

Pflege-WGs – ein Weg in die Zukunft.

Wer möchte nicht auch im hohen Alter in seinen vertrauten vier Wänden wohnen bleiben? Für pflegebedürftige, an Demenz erkrankte Menschen ist die Versorgung zuhause trotz liebevoller An- und Zugehöriger auf Dauer allerdings oft nicht zu bewerkstelligen.

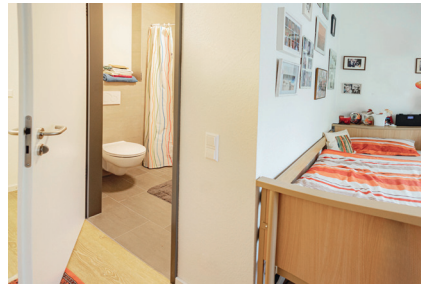
Die Sozialstation bietet, in Kooperation mit vielen PartnerInnen, seit nunmehr 15 Jahren hier einen alternativen Weg. „Neu“ ist hier ein grundlegender Wechsel in der Pflege- und Sorgeskultur: Nicht *ein* Dienstleister bietet eine Komplettlösung für alle Problemstellungen an, sondern die Herausforderung – die eine kompetente Pflege und Sorge für Menschen mit Demenz bedeutet - wird in geteilter Verantwortung bewältigt. Ein Weg der in Zeichen des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels zwingend notwendig ist.

Pflege-WGs bieten ein Wohnen und Leben – wie zuhause – in einer vertrauten Umgebung – in einer familiären Gemeinschaft, in Begleitung von An- und Zugehörigen und zivilgesellschaftlich engagierten Menschen aus der Gemeinde.

Assistenzkräfte sorgen 24 Stunden – rund um die Uhr – für eine liebe- und würdevolle Versorgung und Begleitung und unsere Pflegefachkräfte kommen – als Gäste – in die Pflegewohngemeinschaft und sichern eine qualitativ hochwertige Fachpflege und häusliche Krankenpflege.

An- und Zugehörige engagieren sich im Bewohnergremium/Angehörigenkreis und gestalten aktiv die Konzeption und die Lebenswelt der Pflegewohngemeinschaft mit. Zivilgesellschaftlich Engagierte aus der Gemeinde übernehmen Mitverantwortung für das Gelingen einer würdigen Pflege- und Sorgeskultur und tragen so zur Einbindung der BewohnerInnen ins Gemeinwesen bei. „Es braucht ein ganzes Dorf, um gesund und in Würde leben und altern zu können.“ Kommunen, Stiftungen, Genossenschaften oder Bauvereine unterstützen diese Projekte durch eine innovative bauliche Gestaltung der Pflege-WGs und durch die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum.

*Michael Szymczak
ehemaliger Vorstand der Sozialstation
und Sorge- und Pflegekultur Berater im
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald*



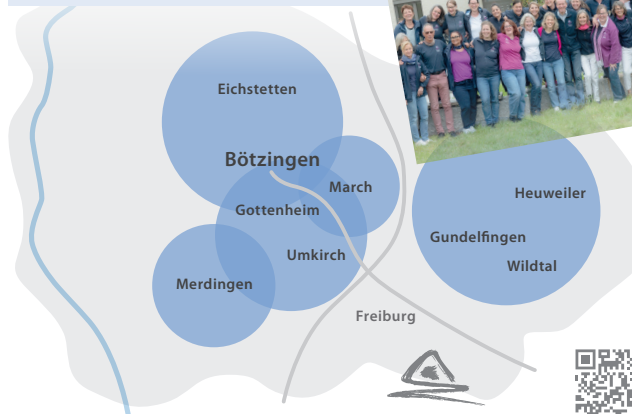
Träger des 24 h Assistenzdienstes und zuständig für die Vermietung der Zimmer ist die Kirchliche Sozialstation.



Projektförderung:

GlücksSpirale

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.
Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen
Telefon 07663 8969-200
kontakt@sozialstation-boetzingen.de
www.sozialstation-boetzingen.de



Kirchliche Sozialstation
Nördlicher Breisgau



04/2026



*Wohnen und Leben in der
Pflegewohngemeinschaft
als echtes Zuhause.*

Pflege
Wohn-Gemeinschaft
Am
Schobbach



Pflege-WG Am Schobbach in Gundelfingen
Alte Bundesstraße 8, 79194 Gundelfingen
Telefon 07663 8969-200
wg.g@sozialstation-boetzingen.de
www.am-schobbach.de



Das Vorbild für unsere Wohngemeinschaften ist eine große Familie.

Mit zunehmendem Alter wächst das Problem sich selbst zu versorgen. Wohngemeinschaften verstehen sich als alternative Wohnform zum Pflegeheim.

Die Pflege-WG mit ihren zwölf Plätzen stellt eine Möglichkeit dar, weitgehend eigenständig, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Den Alltag mitbestimmen: Ob in der Gestaltung des eigenen Zimmers, dem Essensangebot oder bei der Auswahl des Radiosenders beim Spieleabend. Ähnlich wie in einer großen Familie.

Professionell Pflegendе, Assistenzkräfte, Ehrenamtliche und Angehörige arbeiten Hand in Hand zusammen, um ein hohes Maß an persönlicher Versorgung in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Pflegewohngemeinschaften sind Wohnformen in denen Individualität gewahrt wird.

Fragen zur Pflege-WG Am Schobbach?
Koordinationskraft Susanne Eckermann
Telefon 0176 14077172
wg.g@sozialstation-boetzingen.de



Pflegewohngemeinschaften sind eine gute Wohnform im Alter zusammenzuleben.

Die Wohngemeinschaft steht Menschen mit allen Pflegegraden, ohne Demenz oder mit demenzieller Veränderung offen.

Was erwartet Sie?

- **24-Stunden Betreuung:** die Tag- und Nachtbetreuung, ist durch Mitarbeitende des Assistenzdienstes gewährleistet.
- **Pflegefachkräfte eines gewählten Pflegedienstes** unterstützen bei der Fachpflege in Ihrem neuen Zuhause.
- **Der WG-Alltag ist offen:** Angehörige, Freunde, Nachbarn sind herzlich willkommen und gestalten den Alltag mit.
- **Ihr vertrautes Umfeld:** insbesondere Ihre Angehörigen, unterstützt Sie und übernimmt individuelle Aufgaben für Sie und die Gemeinschaft.
- **Mitgestaltung:** Sie und Ihre Angehörigen bilden ein Gremium, das wesentlich an Mitbestimmung und Entscheidung beteiligt ist.
- **Unterstützung:** Die WG erfährt Unterstützung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Sie haben Interesse in der Pflege-WG zu wohnen oder sind Angehörige? Bitte sprechen Sie unsere Koordinationskraft an.

Beachten Sie weitere Informationen auf:
www.sozialstation-boetzingen.de
www.am-schobbach.de



Pflege-WG und Wohnquartier MehrGenerationenWohnen Am Schobbach.

Die Pflege-WG Am Schobbach eröffnete im Sommer 2025. Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau organisiert in der Pflegewohngruppe Am Schobbach die Vermietung und stellt das Assistenzteam. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Wohngemeinschaft nur nach Terminvereinbarung besichtigt werden kann.

Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörige werden unterstützt vom *Arbeitskreis PflegeWAS* aus Gundelfingen, welcher die Wohngemeinschaft als beständige und stabile Säule begleitet. Gerne leiten wir Ihre Anfrage an die entsprechenden Kontaktpersonen weiter. Nähere Informationen zum *Arbeitskreis PflegeWAS* erhalten Sie auf der Webseite des Bürgertreffs Gundelfingen: www.buergertreff-gundelfingen.de

Im Wohnquartier *MehrGenerationenWohnen Am Schobbach* in Gundelfingen gibt es, neben der Pflegewohngemeinschaft, auch zwei inklusive Wohngemeinschaften, sowie Wohnraum für Familien und ältere Menschen. Zielsetzung ist es, das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern und selbstbestimmtes Wohnen zu unterstützen. Alle Wohnungen sind barrierefrei über einen rollstuhlgerechten Aufzug erreichbar.

Der *Gemeinschaftsraum Am Schobbach* und weitere Einrichtungen im Wohnquartier bieten vielfältige Möglichkeiten für den Austausch und gemeinsame Aktivitäten.